

Frohe Festtage - Zum Opferfest

In jeder Religion und Zivilisation gibt es Tage, an denen die Menschen ihre Freuden und ihr Glück miteinander teilen. An diesen Tagen ziehen die Leute ihre schönsten Kleider an und alle Kinder, Jugendlichen, Frauen und Männer gehen das Fest mit einer hohen Begeisterung an.

Im Islam gibt es pro Jahr zwei grosse Feiertage. Zum einen ist dies das Ramadanfest nach einem Monat Fastenzeit und zum zweiten das Opferfest.

Während dem Ramadanfest geben die reichen Muslime den armen Menschen Almosen. Zusätzlich müssen alle wohlhabenden Muslime einen Pflichtteil ihres Vermögens den Armen abgeben. Während dem Opferfest wiederum müssen alle wohlhabenden Muslime ein Opfer in Gottes Namen bringen und auch den Armen und Bedürftigen darreichen.

Eine Übersetzung des arabischen Ausdrucks für Opfer ist: "sich nähern".

Durch die Verrichtung der Opfertgabe wollen sich die Muslime im Grunde Allah nähern.

Im Islam ist der Zugang mit Barmherzigkeit und die Unterstützung der Armen, Bedürftigen, Waisen und alten Menschen ein Weg um Gottes Segen zu erlangen und sich Allah zu nähern. So wie die Moslems während dem Ramadanfest den Armen finanzielle Unterstützung bieten und sie aufmuntern, so wollen sie die gleichen Leute mit dem Verteilen von Fleisch erfreuen.

Während beiden Festen entsteht somit

- eine soziale Unterstützung
- eine Freude sowohl bei den Reichen als auch bei den Armen
Der Reiche fühlt sich wohl, wenn er den Armen geben kann und der Arme freut sich, wenn er erhält wonach er sich sehnt
- eine Stärkung des Glaubens der Reichen, indem sie die Weisungen des Islam befolgen und Allah's Segen erhalten
- eine Stärkung des Glaubens der Armen, indem sie sich freuen einer Religion anzugehören, die sie als Bedürftige berücksichtigt
- eine seelische Regeneration der Reichen und der Armen:
der Reiche schützt sich vor der seelisch erdrückenden Habgier, indem er den Armen etwas von seinem Wohlstand abgibt. Der Arme schützt sich wiederum vom seelisch plagenden Übel des Neids, indem dieser gegenüber den Reichen abnimmt, wenn ihn genau diese beschenken.

Die Vorbereitungen für das Opferfest beginnen einige Tage im Voraus. Die Muslime achten darauf, dass an solchen Festtagen ihre Wohnungen ganz besonders sauber und ordentlich hergerichtet sind. Zusätzlich werden zahlreiche Lieblingsgerichte und spezielle Süßigkeiten zubereitet. An den Festtagen werden ältere Leute besucht denen man eine Freude machen und die Ehrerbietung darbringen möchte. Auch werden oft Verwandte und Gelehrte nicht vergessen. Es ist überaus wichtig den Kindern eine Freude zu bereiten. Nach Möglichkeit kaufen die Muslime den Kindern neue Kleider, Schuhe oder sonst passende Geschenke.

An solchen Festtagen werden Spiele und Wettbewerbe durchgeführt. Es werden Gedichte und Lieder vorgetragen. Kurz gesagt wird versucht, die Feierlichkeiten mit allen Mitteln innerhalb der erlaubten Richtlinien zu begehen.

Wir wünschen allen Muslimen ein gesegnetes Opferfest. Zusätzlich wünschen wir allen Menschen ein frohes neues Jahr und erhoffen uns für die Zukunft mehr Freude, Rücksicht und Toleranz für alle Menschen.

Wetzikon, 10. Januar 2006

Abdullah Kasapoglu

Präsident des Dachverbandes Schweizerische Islamische Glaubensgemeinschaft